



ELTERN AG IM BEZIRK SPANDAU

FÜR ELTERN VON KINDERN MIT BEHINDERUNGEN UND
FÜR ELTERN VON KINDERN MIT SONDERPÄDAGOGISCHEM FÖRDERBEDARF

www.eltern-ag-spandau.de

Im Spektefeld 35
13 589 Berlin

Fon: 48 48 1977

Fax: 48 48 1978

E-Mail: mail@eltern-ag-spandau.de

An die
Senatorin
für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz
Frau Dr. Heidi Knake-Werner
Oranienstraße 106
10969 Berlin

Kopie zur Kenntnisnahme an:

den Landesbeauftragten für Behinderte, Herrn Martin Marquard,
den Behindertenbeauftragten im Bezirk Spandau, Herrn Bernhard Farnhold,
die Bezirksstadträtin für Jugend und Familie in Spandau, Frau Ursula Meys,
den Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur und Sport in Spandau, Herrn Gerhard Hanke,
die Bezirksstadträtin für Soziales und Gesundheit in Spandau, Frau Birgit Bialkowski.

Berlin, den 16.12.04

Betr.: Streichung des Präventionsschwimmens

Sehr geehrte Fr. Dr. Knake-Werner!

Mit großer Empörung mussten wir der Tagespresse entnehmen, dass der
Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses mit sofortiger Wirkung das Ende des
Präventionsschwimmens beschlossen hat.

Zitat von Fr. Steinbrenner (MoPo vom 15.12.04):

„...Therapeutisches Schwimmen für Schwerstbehinderte hätten die Kassen zu finanzieren.
Andere Kinder könnten Angebote der Schwimmvereine nutzen. ...“

Wir haben heute alleine nur für unseren Bezirk recherchiert:

1. Anfrage an Kassen zur Kostenübernahme von Präventions- oder
Rehabilitationsmaßnahmen in schriftlicher Form läuft noch, jedoch sind
Präventionsmaßnahmen auf 3 Monate zeitlich begrenzt. Allerdings gibt es in
Spandau z.Zt. keinerlei Angebote für Kinder und Jugendliche !
(Telefonische Auskunft der Servicestelle zur Rehabilitation für Behinderte aus
Spandau und Treptow der SBK !)
2. Anfrage Sportvereine:
angefragt wurden die DLRG und der TSV Spandau (Wasserfreunde 04 konnten wir
nicht tel. erreichen, jedoch kommt dieser Sportverein eh nur für die begüterten

unserer Gesellschaft in Frage, da der monatliche Mitgliedsbeitrag bei 25 Euro liegt!)
Ergebnis: Prinzipiell sind „alle Kinder herzlich willkommen...“. Praktisch gesehen, sind die Kinder, die bislang in den bezirklichen Präventionsschwimmangeboten untergebracht waren **nicht leistungsfähig** im Sinne des Leistungssports. Ebenso sind die Angebote der Schwimmvereine aufgrund begrenzt nutzbarer Wasserflächen in den Bezirken voll.
Einige Vereine würden spezielle Angebote machen, jedoch scheitert diese Eventualität eben wieder an den nutzbaren Wasserflächen.

FAKT:

Der Beschluss des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses das Präventionsschwimmen betreffend ist somit eine ersatzlose und sofortige Streichung eines wichtigen gesundheitlichen Angebotes für unsere Kinder !!!
Alleine im **Bezirk Spandau** sind ca. **100 Kinder** betroffen !!!

Unsere Frage:

Besteht die Möglichkeit das Angebot für einen bezahlbaren Beitrag (Eigenbeteiligung) aufrecht zu erhalten und den Beschluss somit neu zu verhandeln und zum Wohle von Kindern mit Behinderung, Beeinträchtigungen, gesundheitlichen Problemen, orthopädischen Problemen, „pfundigen Kids“ zu verändern und dieses umgehend in die Wege zu leiten ?

Wir bitten um baldige Nachricht !

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Ostrowski
Jutta
M. K...
Ulrike B...
Uta F...
Manoia...
B...
D. Kö...
U. Syng...

Wera...
H. ...
K. ...
Catharina...